

“Nach vier Sachen werdet ihr gefragt“ (1)
Übersetzung der Freitagspredigt vom 18.10.2024

Alles Lob gebührt Allah, der Herr der Welten. Ich bezeuge, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass Er keine Teilhaber hat und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetender Diener und Gesandter ist.

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

Der Gesandter Allahs (SAas) hat in einem sicher überlieferten Hadith sinngemäß gesagt: (“Es werden von keinem von uns am Auferstehungstag die Füße bewegen, bevor er nach vier Sachen gefragt wurde: Nach seinem Leben und wie er ihn verbracht hatte, nach seinem Wissen und was er damit angestellt hatte, nach seinem Geld und wie er es verdient und ausgegeben hatte und nach seinem Körper und wie er ihn verbraucht hatte.“).

Erst ein mal besagt dieser Hadith, dass wir vor dem Erhabenen und Mächtigen Allah stehen werden und von Ihm nach allem gefragt werden, sei es groß oder klein. Wir werden vor Ihm stehen und seinen Urteil über uns abwarten. Diese vier Sachen aber, die der Prophet hier uns mitgibt, sind etwas, wonach jeder von uns gefragt wird.

Als erstes sagte er: (“ Nach seinem Leben und wie er ihn verbracht hatte“). Er hat uns dieses Leben geschenkt und Er wird uns danach fragen: Was hast du damit angestellt? Hast du es dafür eingesetzt, um Allah zu dienen und zufrieden zu stellen? Dieses Leben, das viele Menschen verleben ohne darüber nachzudenken, ist unser Hauptkapital: Wenn wir es geschickt einsetzen, werden wir zu den Seligen gehören. Wenn wir es aber falsch investieren, werden wir zu denen gehören, die die Hölle bevölkern werden, möge Allah uns bewahren!

Das Leben unsereins ist kurz und fliegt so vorbei, wie eine Wolke, die vorbei zieht. Egal wie lange man auf dieser Erde verweilt, das sichere Ende wird kommen. Davon soll jeder von uns sicher ausgehen und daran soll jeder denken, wenigstens hin und wieder. Deshalb soll der Mensch sein Kapital, sein Leben, so einsetzen, dass er am Ende zu den Gewinnern zählt.

Der Prophet (SAas) hat uns an einer anderen Stelle gesagt: (“Das Alter meiner Gemeinschaft ist zwischen 60 und 70, und die Wenigsten von ihnen übersteigen das“.) Es gab ja Gesandte und Propheten, die viel länger gelebt haben, aber das Volk Mohammad's (SAas) wird hauptsächlich 60 – 70 Jahre leben, mit Ausnahme von Wenigen.

Der Prophet Nuh, möge Allahs Frieden mit ihm sein, hat 950 Jahre allein damit verbracht, sein Volk zum geraden Weg zu rufen, und er hat davor auch gelebt und nach der Sintflut auch noch gelebt. Am Ende seiner Tage hat man ihn gefragt, wie er das Leben auf der Erde so findet. Er antwortete: (“Bei Allah, ich fand das Leben wie ein Raum mit zwei Türen. Ich bin durch die eine hinein getreten und durch die andere gehe ich hinaus.“).

Der Erhabene Allah hat uns nicht ziellos erschaffen, sondern damit wir Ihm dienen. Diese Frage sollte eigentlich jeder von uns sich selbst fragen: Warum hat Allah mich erschaffen? Wer da nicht weiter kommt, findet die Antwort in Surat Ath-Thariyat**, in der der Allmächtige sinngemäß sagt: (“Und Ich habe die Ginn und die Menschen nur (dazu) erschaffen, damit sie Mir dienen. // Ich will weder von ihnen irgendeine Versorgung, noch will Ich, dass sie Mir zu essen geben.“)(Sura 51 - “Die Zerstreunden“ - Vers 56-57)***.

Und in Surat Al-Baqara sagte Er sinngemäß (“O ihr Menschen! Dient eurem Herrn, Der euch und diejenigen vor euch erschaffen hat, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget!“.)(Sura 2 - “Die Kuh“ - Vers 21). So sollten wir unser Leben, das einzig wahre Kapital, das wir auf dieser Erde besitzen, in einer gewinnbringenden Sache investieren und richtig einsetzen, bevor der Tag kommt, an dem wir es bereuen könnten, das nicht getan zu haben.

Denn wenn dieser Tag eintrifft, und wir stehen vor dem Allmächtigen, wird uns die Reue nichts nutzen und nichts bringen. Reue kann nur auf der Erde etwas vom Nutzen sein, je ehrlicher und je früher um so besser.

Es gibt viele Wünsche, die einem in der Stunde des Todes überwältigen und von ihm Besitz ergreifen: "Ach könnte ich zurück kehren und viel spenden, könnte ich zurück kehren und viele Wohltaten verrichten". Manche werden wünschen, zurück zu Erde zu kehren um sage und schreibe zwei Kniebeugungen rein für Allah zu beten, um sich damit dem Erhabenen Allah näher zu kommen.

Aber keinem werden diese Wünsche gewährt und sie werden Wünsche bleiben. Kein Mensch wird zur Erde bzw. zu seinem irdischen Leben zurückkehren. In Surat Al-Munafiqun sagt der Herr sinngemäß: ("Allah wird aber keine Seele zurückstellen, wenn ihre Frist kommt. Und Allah ist Kundig dessen, was ihr tut.")(Sura 63 - "Die Heuchler" - Vers 11).

Keine Seele wird zurück gestellt, wenn ihre Frist, ihr Tod, angekommen ist. Dann wird das Buch geschlossen und es gibt nur noch die Rechenschaft und der Urteil des Allmächtigen Allahs über uns, nach dem man entweder ein seliger Bewohner des Paradieses ist, oder ein unseliger Bewohner der Hölle, möge Allah uns bewahren!

Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören, und das Beste davon befolgen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien, Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi wa Barakatoh.

*(SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.

**th: Wird wie das englische Artikel (The) ausgesprochen.

***Alle Qura'an- und einige Hadith-Textübersetzungen sind sinngemäß wiedergegeben worden.